

NaturApp „Lachen-Trail“

2019 - 2020

Start Kirchplatz

Länge ca. 800 m



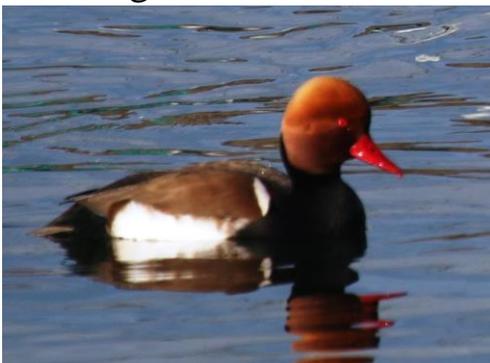
Auf direktem Weg zum See. Der treppenartige Zugang zum Wasser ist ideal zur Vogelfütterung. Eine solche ist zwar unnötig, ermöglicht aber Kindern einen Zugang zur freilebenden Tierwelt.



Stockenten, Blässhühner und Lachmöwen sind hier regelmässig zu Gast, oft auch der Höckerschwan.

Folgen wir der Uferlinie, so ist eine Tafel nicht zu übersehen, welche uns die Wasservögel zeigt. Hier lassen sich unsere Beobachtungen mit Bildern vergleichen.

Das ganze Jahr am Hafen vertreten ist die farbenprächtige Kolbenente – bei Enten sind die Weibchen bescheidener gefärbt -, die auch mit Jungen aufkreuzen kann.



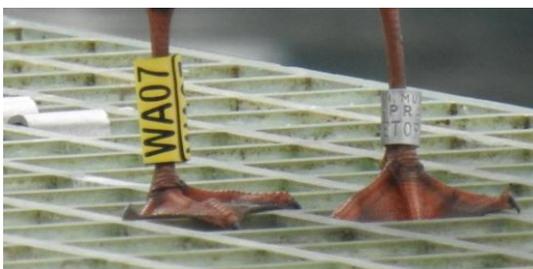
Vorwiegend Wintergast sind Reiher-, Tafel- und Schnatterente



Wenige Schritte sind es zu Schiffsteg und Hafenmole. Lachmöwen sind dort stets anzutreffen, von Herbst bis Frühjahr in grösserer Zahl.

Gewusst, dass manche Möwen aus dem Nordosten jedes Jahr am gleichen Ort überwintern? Und dass die „Wintergäste“ teils schon im Juli oder August eintreffen?

Zwei langjährige Gäste aus Polen und Tschechien tragen gelbe und weisse Ringe mit gut lesbarer Schrift.



WA07 - *2016 PL seit 2016/17

TH2L - *2013 CZ seit 2015/16

Im Spätsommer 2019 sind zwei weitere farbberingte Lachmöwen im Hafen erschienen, die möglicherweise auch in kommenden Jahren zu sehen sind.



TY41 – *2016 PL seit 2019/20
16/17, 17/18, 18/19 Genève

SEBP – Februar 2019 als Altvogel
beringt Zagreb Croatia

Möwen hinterlassen auf Booten – und anderswo - recht unbeliebte Kotschnecken. Raben aus Kunststoff sollen da Abhilfe schaffen. Doch was halten die Möwen davon?

In Lachen zum Lachen!



Der weitere Weg führt um den Hafen herum. Im Wasser oder auf den Bootsstegen ist etwa das Teichhuhn zu sehen, naher Verwandter des viel häufigeren Blässhuhns. Es hält sich auch gerne zwischen den Möwen auf. Auffällig der rote Schnabel mit gelber Spitze.



Meist nur in den eigentlichen Wintermonaten anwesend ist die etwas grössere Sturmmöwe, dafür stets in mehreren Exemplaren.



CH Z 59635, beringt 27.12.88

Sehr, sehr alt war die am 3.2.19 in Lachen fotografierte Sturmmöwe, welche ihren Ring am Sempachersee erhielt. Sie wurde über 30 Jahre alt. Ein Jahr zuvor war sie in Rorschach kontrolliert worden.

Noch grösser ist die Mittelmeermöwe, die inzwischen auch am oberen Zürichsee brütet und meist auf dem Sprungturm im Strandbad zu sehen ist. Dort ruhen auch etwa Kormorane. Diese grossen schwarzen Vögel sind Fischfresser, wie die übrigens zahlreicheren Haubentaucher.

Vor dem Erreichen des Schwimmbades steht am Weg eine Pappel mit einem Storchhorst. Das ansässige Paar ist nicht nur zur Brutzeit anwesend; es verbringt auch den Winter in der Region.



Brutgeschehen lässt sich verfolgen unter www.webcam-lachen.ch.

Das Brutpaar hält sich zuweilen bei den Störchen von Rapperswil-Jona auf und transportiert sogar Nistmaterial über den See.



DER AR 035 (links)
*2014 Kirchzarten (Südbaden) D
Seit 2017 Brutvogel Lachen

HES SH 729 (rechts)
*2014 Zürich, Zoo
Seit 2017 Brutvogel Lachen



DER AR 035 startet mit Nistmaterial westlich der Jonamündung am 02.05.17.

Paar E Jona am 30.09.19

Das Strandbad zur Linken, Sportanlagen zur Rechten – kurz geschnittene Rasenflächen sind beliebt bei manchen Singvögeln, wie Amsel, Wacholderdrossel und Bachstelze. Unterwegs hat man sicher noch den einen oder anderen Siedlungsvogel bemerkt, etwa Strassentaube, Rabenkrähe, Elster, Haussperling, Buchfink, Kohlmeise.

Am Strandbad vorbei gelangen wir an einen Bootshafen mit offener Wasserfläche. Auf diesem ruhigen Gewässer halten sich gerne Wasservögel auf – dieselben Arten, wie wir sie schon gesehen haben. Natur und Technik treffen hier aufeinander, Schiffsschrauben im Hintergrund der Wasservögel.



Kolbenente

Bei der Einfahrt zum Hafen öffnet sich der Blick auf das Schilfufer. Dieser ist ein sehr wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere – bis dahin war das Ufer an unserem Weg von Mauern und Blockwürfen geprägt.



Rapperswil im Hintergrund

Idee und Gestaltung

Kurt Anderegg